

# Narraria!

Öffentliches Organ Sr. Hoheit des Akenener Prinzenpaares.

Unverantwortlich redigiert, verlegt, wiedergefunden und gedruckt in Sr. M. Hoh. Hofbuchdruckerei Gottschalk zu Aken.

Jahr 137

Aken (Elbe), den 24. Februar 2012

Nr. 10

## 850 Jahre Aken an der Elbe



Liebe Närrinnen und Narren, oder sollte ich besser sagen liebe Leser der Narraria!

Sie halten Ende Februar 2012 die 10. Ausgabe dieser Zeitschrift seit dem Jahre 1875 in den Händen.

Die Nummer 10 widmet sich, wie immer, einem Rückblick auf das Jahr 2011. Trotzdem wollen wir schon hier nicht verschweigen, dass 2012 ein bedeutsames Jahr für Aken wird. Vor 850 Jahren ist der erste Eintrag Akens in einer Urkunde verzeichnet.

Die Flamen waren damals so närrisch, sich als Siedler an der Elbe um 1100 niederzulassen. Ob nun der heutige Name „Aken“ auf die mittelalterliche niederländische Bezeichnung für „Aachen“ – Aken, auf das Wasser der Elbe – „aqua“ oder auf das ständige quaken der Frösche „quakquak“ zurückgeht, bleibt für mich unklar. Klar ist aber, dass es auch heute noch einen Liedtext gibt, in dem es (in neuer Fassung) heißt:

**Wenn bei uns auch hier in Aken  
seit 850 Jahr' die Frösche quaken,  
das ist uns doch piegegal,  
heut' ist bei uns Karneval!**

Damit steht erst mal zweifelsfrei fest, dass es in Aken schon immer recht närrisch zugegangen sein muss und dass es hier schon immer Narren gab.

Wie es in den 850 Jahren mit der Stadt an der Elbe dann weiterging, ist ja heute eigentlich sichtbar. Selbst eine fast völlige Zerstörung durch Brand im Jahre 1485 konnte die Akenener nicht davon abhalten, ihre Stadt kontinuierlich zu vergrößern, Gewerbe anzusiedeln und die Schifffahrt auszubauen.

Allein mit ihren Elbkähnen, aber auch mit den großen Gepäckträgern an ihren Fahrrädern, müssen die Akenener in der Folgezeit viele Dinge nach Aken geholt haben, die der Stadt an der Elbe und seinen närrischen Einwohnern einen guten Ruf eingebracht haben.

Als der Lehrer und Komponist, Werner Nolopp, mit ein paar weiteren Narren 1875 die „Narraria“ gründete, war das eigentlich nur die logische Folge der Geschichte.

Wir setzen sie fort!



## Die Session 2010 /11

### Was sonst noch passierte

#### Kamelleverkostung

Traditionell werden bei den Rosenmontagsumzügen so genannte „Kamelle“ unter die Schaulustigen am Straßenrand geworfen.

**Karamell** oder in der Schweiz *Caramel* (im 19. Jahrhundert über französisch *caramel* aus spanisch *caramelo*, „gebrannter Zucker, Zuckerrohr“ entlehnt) ist durch starkes, trockenes Erhitzen geschmolzener Zucker. (Quelle:Wikipedia)

Diese „Kamelle“ stammen beim NCA seit Jahren von unserem Sponsor und Förderer des Karnevals, Lutz Muth, Eigentümer des EDKA Neukauf Marktes in Aken. Und solche Kamelle muss man natürlich probieren, bevor man sie unter das Volk schmeißt.

Traditionsgemäß fand dies vor der ersten Prunksitzung im Einkaufsmarkt auf dem Dreieck in Aken statt.



Begrüßt von Lutz Muth und dem Publikum marschierte das Prinzenpaar in den Markt ein.

### Denkste!!!

Prinz Thomas der 1. hatte sich Minuten vorher bei einem Fußballturnier eine Knieverletzung zugezogen und so musste Prinzessin Christine die 1. allein repräsentieren.

Außerdem gab es eine Verlosung von attraktiven Preisen unter den Anwesenden und viele glückliche Gewinner.



**Als ich noch schlanker war,  
standen wir uns näher.**



Es war eine gelungene Veranstaltung, dem Publikum hat es gefallen, die Kamelle wurden bei der Verkostung als „gut“ befunden und sie machen nicht dick.

**Der 11.11.2010**

Am 11.11. – 11.11 Uhr begann auch in Aken wieder die 5. Jahreszeit.

Vor dem Rathaus hatten sich zahlreiche Schaulustige eingefunden um das Spektakel zu erleben.



Der NCA bot ein buntes und vielseitiges Programm für alle Närrinnen und Narren auf dem Marktplatz.

Seine Tollität Prinz Thomas der 1. und ihre holde Lieblichkeit Prinzessin Christine die 1. übernahmen das Zepter und die Regentschaft über die Elbestadt und deren Narrenschar. Der Hausherr des Rathauses nebst Stadtkasse und Schlüssel für das Rathaus war zunächst nicht auffindbar.



Ein alter „Polizei-Wartburg“ brachte aber dann den Vertreter der Stadt zum Ort der Tat.

Stadtschlüssel – da!  
Stadtkasse – leer!

Na, dann



NCA – Hurra !!!

Pünktlich am 12.02.2011, 20.00 Uhr marschierten das Prinzenpaar und der gesamte Hofstaat in den Festsaal zur ersten Prunksitzung ein.



„Heut‘ feiern wir beim NCA“ lautete das Motto in der Session 2010 / 11. Und das wurde auch perfekt in die Tat umgesetzt. In 5 Prunksitzungen gab es Stimmung pur und alle Beteiligten, ob vor, hinter oder auf der Bühne, gaben ihr Bestes.



Für zwei altgediente Karnevalisten gab es in der Session 10 / 11 noch eine große Überraschung. Seit 1977 dabei, als Sänger und als unsere „2 Freunde“ auf der Bühne und seit der Neugründung des NCA die Programmverantwortlichen im Verein, erhielten Ingolf Gläßer und Dirk Jung die Verdienstmedaille des Karneval Landesverbandes in Silber überreicht.



2010 / 11 konnten wir zum 1. Mal in einer Prunksitzung miterleben, wie Karnevalisten einen Heiratsantrag machen. Unser Gitarrist Björn verkündete musikalisch seiner Annika aus der Funkgarde – „Ich will nur dich!“ Unterstützt wurde er dabei von den restlichen Funken, seinen Bandmitgliedern und allen Karnevalisten. Wer kann da schon „nein“ sagen?!



Gleich nach der letzten Prunksitzung folgten am 6. und 7.03. die Umzüge in Dessau und in Köthen. Der Wettergott meinte es in jedem Fall gut. Nicht nur die Sonne, auch ein strahlendes Prinzenpaar waren dabei.

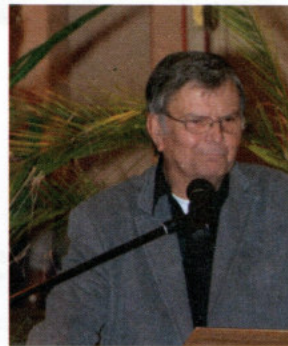


Unsere Showtanzgruppe, die Cheerleader und die Narraria Kid's waren vertreten. Die Showtanzgruppe und auch die anderen zeigten bei den Umzügen Proben ihres Könnens. Angeführt wurde der Verein von der Funkgarde, die mit **Riesenschritten** (s.o.) vornweg marschierten.

Auch mit dabei, zumindest in Dessau, war Claudia **Roth** von den **Grünen**. Ob die nach dem Umzug alle „blau“ waren, konnte allerdings nicht in Erfahrung gebracht werden.



**Schön war's!**



„Man sitzt zu Hause ganz allein und überlegt – dir fällt nischt ein. Gegen Langeweile wird's das Beste sein, du wirst Präsident von einem Verein.“

Mit diesen Worten eröffnete der Präsident am Ende der Session die „Dankeschön – Veranstaltung“ für alle Förderer und Unterstützer des Vereins und alle Mitwirkenden.



Wir sagen allen  
Förderern und  
Unterstützern des  
Vereins sowie allen  
Mitwirkenden in der  
Session 2010 / 11  
**Dankeschön!**



Rund 600 Karnevalisten der Vereine des Landkreises Anhalt – Bitterfeld versammelten sich am 26.03. in der Sporthalle in Sandersdorf zum Sessionsfinale 2010 / 11.



Geboten wurde ein umfangreiches Programm, für das alle Vereinen jeweils das Beste aus der Session mitgebracht hatten und in dem „abgucken“ erlaubt war. Endgültig „Schluss mit lustig und Karneval“ war aber dann, als von den Sängern des NCA am Ende das „Wir sagen auf Wiederseh'n“ im Saal verklungen war.



## Der Rest des Jahres

### Kutterrudern 2011

Es gehört schon fast zu einer Tradition in Aken, die ihren festen Platz im Veranstaltungskalender hat.

Gemeint ist das Kutterrudern, organisiert vom Ruder - Club Aken.

Ausgetragen wird das Ganze natürlich auf der Elbe und es geht darum, welcher Verein, welche Organisation oder welcher Betrieb in Aken die Bootsbesatzung mit den größten Muskelpaketen hat.

Der Narraria Club beteiligt sich schon seit Jahren an dieser Veranstaltung und konnte auch immer nachweisen, dass es Narren nicht nur im Kopf sondern auch in den Oberarmen haben.

Am 25.06.2011 war es wieder soweit. Auch zwei Frauenmannschaften des NCA gingen an den Start.



Unsere Männermannschaft schlug sich gut und belegte abschließend einen beachtlichen 2. Platz.

Aber so ein Ergebnis kommt natürlich nicht von selbst. Vorher hieß es das ganze Jahr über eifrig die Oberarmmuskeln trainieren. Das kann man beim Bierglasheben übrigens sehr gut.

**Bitte nachmachen!**



### Stadtfest in Aken

Vom 19. bis 21.08. ging in Aken das traditionelle Stadtfest zum 15. Mal über die Bühne. Ein Ereignis, das jährlich viele Besucher nach Aken lockt. So auch 2011.

Der Narraria Club gestaltet seit Jahren einen Teil der kulturellen Umrahmung. So waren unsere Funken und die Showtanzgruppe im Programm am Sonnabend dabei.

Am Sonntag gab es dann zum „Frühschoppen“ ein buntes Programm, das der NCA servierte und in dem viele Aktive vertreten waren.

Um den Frühschoppen richtig abzurunden unterhielt der NCA auch einen Getränkestand, der von den „durstigen Seelen“ gern genutzt wurde.



Der Umzug zum Stadtfest war für Mitwirkende und Zuschauer gleichermaßen ein schönes Erlebnis.



### Wies'nfest 2011

2011 feierte die GetränkeLand GmbH 20-jähriges Bestehen und zahlreiche Gäste und Gratulanten hatten sich eingefunden.

Einen Höhepunkt bildete am 2.10. das vom Narraria Club organisierte Tanzturnier um den Wies'nfest-Pokal, das einen Teilnehmerrekord verzeichnete.

Insgesamt 30 Tanzgruppen traten in den Kategorien „Kinder und Jugend“, „Frauen und Showtanz“ und „Männerballett“ gegeneinander an.

Das Festzelt war mehr als voll und den Zuschauern bot sich ein unterhaltsames und vielseitiges Programm.



#### Unsere Fachjury:

Inga Braune, Präsidentin des KTSC Heeren e.V., Natali Juhast und Svenja Heenemann vom Tanzforum Dessau (von links)

#### Die Preisträger:

- Kinder: 1. Roitzscher Carnevalsverein  
2. Rot – Weiß Zerbst  
3. Narraria Club Aken
- Jugend: 1. Rot – Weiß Zerbst  
2. Zirkus Fatasia Köthen
- Frauen: 1. Roitzscher Carnevalsverein  
2. Narraria Club Aken  
3. Karnevalsclub d. Eisenbahner
- Männer: 1. Rot – Weiß Zerbst  
2. Gelb – Rot Dessau  
3. Karnevalsclub d. Eisenbahner



Natürlich war die Freude bei allen Preisträgern groß. Die Funken des NCA freuten sich mit ihrer alten Trainerin Lissy Ebeling und mit ihrer neuen Trainerin Diana Hettstedt über den Preis.

### Jahreshauptversammlung

Am 28.10.2011 fand im Schützenhaus die turnusgemäße Jahreshaupt- und Wahlversammlung des NCA statt. Auf eigenen Wunsch schied Beate Parzich aus dem Vorstand aus. Dafür wurde Katharina Zehle als Schriftführerin neu gewählt. Auf allen anderen Positionen blieb der Vorstand des NCA unverändert.

Natürlich spielte der Karneval eine große Rolle im Rechenschaftsbericht und in der Diskussion.

Die wichtigste Nachricht zum Schluss:



Es geht weiter mit: **„NCA – Surra!“**